



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 18. bis 19.04.2024

Verkehrslage

Unfallflucht

In **Aken** stieß ein derzeit unbekannter Nutzer eines LKWs beim Rückwärtsfahren auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Calber Landstraße gegen einen Träger der Überdachung des Ladengeschäfts. Anstatt anzuhalten, verließ der Fahrer unerlaubt die Unfallstelle. Am Stützpfeiler entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Der Verkehrsunfall ereignete sich am 19.04.2024 gegen 11.15 Uhr. Hinweise zum Fahrzeugführer bzw. zum beteiligten LKW liegen der Polizei derzeit nicht vor.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Eine 43-jährige war mit ihrem PKW Ford am 19.04.2024 gegen 8.30 Uhr auf der K 2057 aus Richtung Ramsin kommend in Richtung **Zscherndorf** unterwegs. In einem Kurvenbereich kam es zu einem seitlichen Zusammenstoß mit dem Bus eines 63 Jahre alten Mannes, der sich im Gegenverkehr befand. Der Umfang des Gesamtschadens wurde auf annähernd 1.500 Euro geschätzt.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen ereignete sich am 19.04.2024 gegen 7 Uhr in **Raguhn-Jeßnitz**. Demzufolge beabsichtigte ein 70-jähriger mit einem PKW Renault in der Gartenstraße vom Fahrbahnrand aus in den fließenden Verkehr einzufahren. Hierbei kam es zu einer Kollision mit einem vorbeifahrenden Bus. Daraufhin verlor der Senior offenbar die Kontrolle über sein Fahrzeug und stieß gegen einen vor ihm abgeparkten PKW Hyundai. Sowohl der Schadensumfang am Bus als auch der am PKW Renault beläuft sich auf ungefähr 2.000 Euro. Für den Hyundai wurde eine Schadenssumme von rund 1.000 Euro angegeben. Personen wurden nicht verletzt.

Wildunfall

Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Transporter und einem Wildtier kam es am 18.04.2024 gegen 11.30 Uhr auf der L 63 zwischen Kühren und **Aken**. Circa 500 Meter hinter dem Ortsausgang Aken in Fahrtrichtung Kühren kollidierte ein 49-jähriger mit einem sich im Tiefflug befindlichen Greifvogel. Der Sachschaden am Fahrzeug beläuft sich auf etwa 500 Euro.

Körperverletzung

Ein Mitarbeiter eines Zustelldienstes war am 18.04.2024 gegen 20 Uhr in Cösitz unterwegs, um eine Sendung abzuliefern. In der Straße „Am Winkel“ hielt er dazu an. In der Nähe seines Fahrzeugs bemerkte er sodann eine Gruppe von mehreren Personen. Eine dieser Personen ging sodann auf den Transporter zu und schlug plötzlich und unvermittelt gegen eine Seitenscheibe. Dadurch erschreckt, verließ der 19-jährige Fahrer zunächst die Örtlichkeit. Als er kurze Zeit später wieder zurückkehrte und sein Fahrzeug verließ, traf er wiederum auf die Gruppe. Der Fahrzeugführer bemächtigte sich nun vorsichtshalber eines Besenstiels. Da die Personen nun auf ihn zukamen, zog er sich wieder in seinen Transporter zurück. Dabei musste er feststellen, dass die Fahrzeugschlüssel nicht mehr im Schloss steckten. Erneut stieg er aus, woraufhin er von einem 45-jährigen aus der Gruppe heraus mit mehreren Schlägen attackiert wurde. Zudem wurde er von einer ihm unbekanntem männlichen Person angegriffen. Um sich zur Wehr zu setzen, setzte der 19 Jahre alte Mann nun seinen Besenstiel ein und beleidigte die Personengruppe mit Worten. Der Geschädigte sowie einer der Angreifer klagte vor Ort über Schmerzen im Oberkörper- bzw. im Kopfbereich. Rettungskräfte kamen zum Einsatz und übernahmen die medizinische Erstversorgung.

Trickdiebstahl - Pressemitteilung des Polizeireviers Anhalt-Bitterfeld Nr. 114 vom 16.04.2024: In den Vormittagsstunden des 16.04.2024 ließ sich ein älteres Ehepaar in einer **Köthener** Bankfiliale einen Geldbetrag im unteren vierstelligen Bereich auszahlen. Dies muss offenbar eine derzeit unbekanntem männliche Person beobachtet haben. Zu Fuß begaben sich die Senioren nun zu ihrem in unmittelbarer Nähe gelegenen Wohnhaus. Hier wurden sie gegen 10.30 Uhr von dem Mann angesprochen. Unter einem Vorwand verschaffte er sich Zugang zu ihrer Wohnung und stahl in einem offenbar unbeobachteten Moment das Bargeld aus der Handtasche der 84-jährigen. Ihr 88 Jahre alter Ehemann hatte den Vorfall ebenso wenig bemerkt. Der Dieb wurde als circa 45 bis 50 Jahre alt und etwa 175 bis 180 cm groß beschrieben. Er soll zur Tatzeit eine beige-graue Hose und ein Kapuzenoberteil in der gleichen Farbe getragen haben. Zudem führte er eine Aktentasche mit.

Betrug - Pressemitteilung des Polizeireviers Dessau-Roßlau Nr. 108 vom 17.04.2024: Einen dreisten Betrug sowie den Diebstahl einer Geldbörse, in der sich ein mittlerer vierstelliger Geldbetrag befand, zeigte eine 86-jährige Geschädigte bei der Polizei in **Dessau-Roßlau** an. Als sie am 16. April 2024 gegen 15:45 Uhr vom Einkaufen an ihre Wohnanschrift zurückkehrte, begegnete ihr im Treppenhaus eine männliche Person. Auf Nachfrage gab die unbekanntem Person an, dass er die Geschädigte suche. Er gab sich ihr gegenüber als Polizist aus und erklärte, dass in die Wohnung der Geschädigten eingebrochen wurde, und er dies jetzt überprüfen müsse. Die Geschädigten schloss ihre Wohnungstür auf und betrat gemeinsam mit dem Unbekanntem die Wohnung. Während sie zunächst in die Küche ging, begab sich die unbekanntem Person in das Wohnzimmer, sowie in das Schlafzimmer. Er öffnete dort diverse Schränke, so dass es tatsächlich nach einem Einbruch aussah. Anschließend machte er die Geschädigte auf die geöffneten Schränke aufmerksam. Auf die Frage nach Bargeld, zeigte die Geschädigte dem Täter die Geldbörse, sowie Modeschmuck in einem Behältnis in einem Schrank. Der unbekanntem Täter hatte daran scheinbar kein Interesse. Er schob das Behältnis mit der Brieftasche und dem Bargeld augenscheinlich wieder zurück in den Schrank. Im Anschluss gab er an, dass die Geschädigte nichts anfassen und bis zum Erscheinen der Spurensicherung warten solle, und verließ die Wohnung. Als die Geschädigte kurze Zeit später noch einmal den Inhalt einer Geldkassette kontrollieren wollte, die sich ebenfalls in dem Schrank befand, musste sie feststellen, dass durch den unbekanntem Täter die Geldbörse mit dem darin befindlichen Bargeld entwendet wurde. Den Täter beschrieb die Geschädigte wie folgt: circa 1,75cm groß, schlanke Statur, dunkle Wollmütze, circa 40-50 Jahre, dunkler Kinnbart, beige Jacke.

Ergänzungsmeldung: Obwohl sich der Täter in Köthen nicht explizit als Polizist ausgegeben hat, gehen die ermittelnden Beamten in beiden Fällen von ein und derselben handelnden Person aus. Die Polizei rät daher, Unbekanntem grundsätzlich nicht den Zugang zur eigenen Wohnung zu gewähren. Hier ist gesundes Misstrauen gefragt, das keine Unhöflichkeit ist, sondern in dem Fall Schutz vor strafbaren Handlungen. Von angeblichen Amtspersonen ist grundsätzlich das Zeigen des Dienstausweises zu fordern. Im Zweifelsfall sollte telefonisch Rücksprache mit der Dienststelle geführt werden, der der vermeintliche Polizeibeamte vorgibt anzugehören.

Sachbeschädigung

Am 18.04.2024 kam es gegen 20.30 Uhr in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in **Köthen** zu einer Sachbeschädigung an einem PKW Ford. Ersten Ermittlungen zu Folge hatte ein 33-jähriger mehrfach gegen einen der Außenspiegel getreten, sodass dieser beschädigt wurde. Der Mann, der stark alkoholisiert war, fiel bereits im Vorfeld auf, da er gegen weitere in unmittelbarer Nähe abgeparkte Fahrzeuge schlug. Diese blieben jedoch unversehrt. Zur Schadenshöhe am Ford liegen der Polizei bislang keine Angaben vor.

versuchter Diebstahl

Gegen 16.45 Uhr des 18.04.2024 gruppierten sich mehrere augenscheinlich jugendliche Personen um einen Tesla, der an einer Elektroladestation in der Straße „Am Bahnhof“ in **Zerbst** stand. Einer der Jugendlichen versuchte das Kabel zu entfernen und zog an beiden Enden. Durch eine automatische Verriegelung konnte die Leitung jedoch nicht abgezogen und ein Diebstahl somit verhindert werden.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de